

### **Ein Spagat zwischen Kindheit und Erwachsensein –therapeutische Beziehung in der Transitionsphase**

Dr. med. Svetlana Yarina & Dipl.-Psych. Thomas Keil, Dresden

In den letzten Jahren hat die Berücksichtigung der Transitionsphase in der Behandlung psychischer Störungen an Bedeutung gewonnen. Die zeitliche Verschiebung des Erwachsenwerdens in objektiven soziologischen und psychologischen Markern aufgrund kultureller Veränderungen seit den 1990er Jahren wird unter das Phänomen des „emerging adulthood“ gefasst.

Vielfältige Entwicklungsaufgaben für diese Altersgruppe, z.B. Autonomie- und Identitätsentwicklung mit Ablösungsprozessen und Orientierung auf persönliche Perspektiven sind Teil einer Lebensphase mit erhöhter Vulnerabilität. Diese besondere Vulnerabilität wird auch unmittelbar in der Psychotherapie erlebbar und wirkt sich auf die Art und Weise der Gestaltung der therapeutischen Beziehung aus.

In diesem Workshop wollen wir uns mit den psychotherapeutischen Anforderungen einer zielgruppenspezifischen Beziehungsgestaltung beschäftigen und einen klinischen Einblick in die Arbeit mit jungen Erwachsenen unserer Tagesklinik geben. Dazu werden konkrete Fallbeispiele vorgestellt und praktische Übungen angeleitet.